

# Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

## Abschlussprüfung Winter 2013/2014

---

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte  
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-  
und Notarfachangestellte

**Prüfungsfach: Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde**

Dauer: 90 Minuten  
Hilfsmittel: BGB, HGB, Arbeitsgesetze

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: \_\_\_\_\_  
(keinen Namen)

---

**Dieser Aufgabensatz umfasst 5 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!**

---

1. Geben Sie an, um welche Vertragsarten es sich in den folgenden Fällen handelt!  
Peter Renner betreibt in Fulda ein Sportgeschäft.
- a) Er überlässt einem Kunden für zwei Wochen zwei Tennisschläger und berechnet dafür 40,00 €.
  - b) Er überlässt einem Handelsvertreter seine Jagdhütte und gewährt ihm das Recht, am Wochenende eine bestimmte Anzahl Rehe und Wildschweine in seinem Revier zu jagen. Herr Renner erhält dafür insgesamt 3.800,00 €.
  - c) Im Rahmen von Umbauarbeiten in seinem Geschäft lässt er sich eine neue Voltaik-anlage einbauen, die insgesamt 17.000,00 € kostet.
  - d) Er beauftragt einen Schreiner mit dem Ausbau von alten Türen.
  - e) Aus Anlass der Geschäftseröffnung nach den Umbauarbeiten, verbunden mit dem 25-jährigen Geschäftsjubiläum, belohnt er seine Mitarbeiter mit der Zuwendung von je 500,00 €.

(10 Punkte)

2. a) Worin besteht der Hauptunterschied zwischen einem nichtigen und einem anfechtbaren Rechtsgeschäft?

b) Prüfen Sie, ob der folgende Kaufvertrag anfechtbar ist.

Simone Kunz hat vor einigen Wochen mit dem Fahrschulunterricht begonnen. Die theoretischen Kenntnisse und auch die fahrerischen Fertigkeiten hat sie sich gut angeeignet, so dass auch ihr Fahrlehrer überzeugt ist, dass sie die Prüfung unter normalen Umständen bestehen wird. Daraufhin kauft sie sich zwei Wochen vor der Prüfung von einem Gebrauchtwagenhändler einen gut erhaltenen Fiesta. Am Tage der Prüfung passiert ihr jedoch beim Fahren ein Malheur. Sie nimmt einem anderen Verkehrsteilnehmer die Vorfahrt und fällt durch die Prüfung. Aus diesem Grund will sie den Kaufvertrag mit dem Autohändler rückgängig machen.

Kann sie den Vertrag anfechten?

(8 Punkte)

3. Die 24-jährige Rechtsanwaltsfachangestellte ist schwanger. Sie informiert ihren Arbeitgeber und möchte wissen,

a) welche Schutzbestimmungen (3 Beispiele) nach dem Mutterschutzgesetz jetzt zu beachten sind,

b) wann das Beschäftigungsverbot beginnt und wann es endet,

c) ob sie nach dem Beschäftigungsverbot gleich wieder arbeiten muss? Kurze Begründung!

(10 Punkte)

**Prüfungsfach: Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde****Prüf.-Nr.** \_\_\_\_\_

- 
4. Handelsvertreter Boll vergisst beim Besuch der Textilfabrik Kümmel KG, zwei als Muster vorgelegte Rollen Leinentuch wieder mitzunehmen. Der Stoff gelangt in der Fabrik versehentlich in die Produktion und wird zu Tischdecken verarbeitet. Wie ist Ihrer Meinung nach die Rechtslage? (8 Punkte)
5. Der Möbelgroßhändler Schulze KG in Frankfurt verkauft an Herrn Maier in Fulda eine Küche für 4.800,00 €. Geben Sie an, wo der gesetzliche Erfüllungsort für die Warenlieferung, für die Zahlung und jeweils der Gerichtsstand ist! (8 Punkte)
6. Nach einer Ware besteht unerwartet große Nachfrage. Der Großhändler verkauft die erste Sendung innerhalb von nur vier Tagen restlos. Daraufhin bestellt er weitere Sendungen beim Hersteller zur Lieferung „sofort“. Diese Sendung trifft jedoch später ein als üblich. Zwischenzeitlich hätte der Großhändler einen großen Teil der Ware verkaufen und einen erheblichen Gewinn machen können. Wie ist Ihrer Meinung nach die Rechtslage bezüglich Lieferungsverzug und Schadenersatz? (10 Punkte)

**Prüfungsfach: Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde****Prüf.-Nr.** \_\_\_\_\_

- 
7. In der Metallbranche finden Tarifverhandlungen statt. Allerdings kommt es zu keiner Einigung zwischen den Tarifparteien. Nun soll gestreikt werden.
- Wie viel Prozent der organisierten Belegschaft müssen einem Streik mindestens zustimmen?
  - Wie viel Prozent der organisierten Belegschaft müssen einem neuen Tarifvertrag nach einem Streik mindestens zustimmen? (4 Punkte)
8. Eine Ehe wird aufgelöst. Das Anfangsvermögen des Mannes betrug 40.000,00 €. Das Endvermögen des Mannes beträgt 90.000,00 €. Während der Ehe erbt der Ehemann einen Geldbetrag von 15.000,00 €, der in seinem Endvermögen enthalten ist. Das Anfangsvermögen der Frau betrug 20.000,00 €. Auch der Ehefrau fiel während dieser Zeit eine Erbschaft in Höhe von 30.000,00 € zu. Sie erhielt außerdem von einer Tante ein persönliches Geschenk im Wert von 10.000,00 €. Beide Beträge sind in ihrem Endvermögen enthalten. Es beträgt insgesamt 80.000,00 €. Wie hoch ist der Zugewinnausgleich der Ehefrau? (10 Punkte)
9. In der Lebensmittelgroßhandlung Schmitt OHG, Kassel, wurde der langjährige Mitarbeiter Egon Herbst zum Prokuristen bestellt. Ist der Prokurist zur Vornahme folgender Geschäfte und Rechtshandlungen berechtigt? Kennzeichnen Sie, welche Handlungen er vornehmen darf (Buchstaben angeben!)
- Verkauf eines Grundstücks
  - Aufnahme eines Darlehns über 60.000,00 €.
  - Unterzeichnung der Jahresbilanz.
  - Entlassung des Personalleiters (8 Punkte)

10. Ordnen Sie den Steuerarten

- a) Verkehrssteuer,
- b) Verbrauchssteuer,
- c) Besitzsteuer

die folgenden Steuern zu: Grundsteuer, Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer, Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer! (7 Punkte)

11. Herr Max Schmelzer stirbt auf tragische Weise bei einem Verkehrsunfall. Er ist nicht verheiratet und hat auch keine Kinder. Max Schmelzer hat die Geschwister Frank, Bernd, Uschi und Carola. Auch sein Vater lebt noch.

Herr Schmelzer hinterlässt ein Barvermögen von 240.000,00 €. Ein Testament liegt nicht vor. Verteilen Sie! (7 Punkte)

12. Am 22. September 2013 waren bekanntlich Wahlen. Es wurde der neue Bundestag und in Hessen auch der neue Landtag gewählt.

- a) Wofür zählt die Erststimme und wofür die Zweitstimme?
- b) Für beide Wahlen gelten sogenannte Wahlgrundsätze.

Nennen und erklären Sie drei!

(10 Punkte)